Protokoll des Kreisjugendtages vom 21.11.2021

im Vereinsheim des TV Datteln (Zu den Sportstätten 1, 45711 Datteln)

Sitzungsbeginn: 13:05 Uhr, Sitzungsende: 14:08 Uhr

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmenanzahl und Beschlussfähigkeit

Der Kreisvorsitzende Holger Kück eröffnet auf Wunsch des Jugendausschusses die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass der Kreisjugendtag ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde.

Zahl der Stimmberechtigten: 20
Damit ist der Kreisjugendtag beschlussfähig.

Holger Kück bietet an, die Versammlungsleitung bis zu den Neuwahlen des Jugendausschusses zu übernehmen. Dies wird einstimmig befürwortet.
Er bittet alle Teilnehmer um eine Gedenkminute für den früheren JA-Vorsitzenden Joachim Weimann, der kürzlich verstorben ist.

TOP 2. Benennung eines/r Protokollführers/in und des/r Stimmenauszählers/in

Zur Protokollführerin wird Gabriele Reimus benannt. Die Versammlung einigt sich darauf, dass ein/e Stimmenauszähler später gewählt wird, falls bei TOP 7 geheime Wahlen gewünscht werden.

TOP 3. Bericht des Jugendausschusses

Der Bericht wurde bereits im Vorfeld mit den Vereinsnews bekanntgegeben.
Holger Kück dankt hier noch ausdrücklich den Vereinen des Kreises für die gute Jugendarbeit in der schwierigen Corona-Zeit. Er erinnert daran, dass Jugendausschuss und Kreisvorstand immer gern für Ansprache und Unterstützung zur Verfügung stehen.

TOP 4. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in

Holger Kück – bereits in TOP 1 als Versammlungsleiter bestimmt - dankt dem Jugendausschuss für die geleistete gute Arbeit.
Insbesondere nennt er Ulla Wirth, die aus persönlichen Gründen für ein Amt nicht mehr zur Verfügung steht. Sie habe sich immer für die Belange der Handballjugend eingesetzt und viel bewegt.

TOP 5. Aussprache

Zum Bericht gibt es keine Fragen.

TOP 6. Entlastung des Jugendausschusses

Auf Antrag von Holger Kück wird der Jugendausschuss einstimmig entlastet.

TOP 7. Wahlen

a. **Zum/r Jungenwart/in**
André Bolte wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

b. **Zum/r Mädchenwart/in**
Katrin Sieber wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

d. **Zum/r JA-Vorsitzenden**
Katrin Sieber wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Holger Kück übergibt die Versammlungsleitung an die JA-Vorsitzende Katrin Sieber und wünscht dem neuen Jugendausschuss viel Erfolg für die kommende Zeit.

e. **Von 2 Jugendsprechern/innen**
Es sind trotz vielfachen Aufrufs in den Vorstandsnews keine Vorschläge oder Bewerbungen aus den Vereinen eingegangen.

f. **Von Delegierten zum HV-Jugendtag**
Zur Wahl der Delegierten werden Katrin Sieber, André Bolte, Tobias Thiel, Markus Koopmann, Paulina Julich und Carsten Fuchs vorgeschlagen.
Die Wahl erfolgt einstimmig on Block.

TOP 8. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 9. Verschiedenes

a. Katrin Sieber erläutert noch einmal die teils sehr kurzfristigen Umstellungen in der Staffeleinteilung zum Saisonbeginn, um die Staffelgrößen vergleichbar zu halten. Hier kam es – besonders in den unteren Altersklassen E- und D-Jugend - zu einer Reihe von Abmeldungen.
Sie bittet die Vereine, deren Teams in Staffeln nach dem Berliner Modell eingeteilt sind, nach Veröffentlichung der Rückrunde die ersten Spiele möglichst schnell zu belegen, damit die Schiedsrichteransetzungen gemacht werden können. Die neue Staffeleinteilung soll zeitnah nach dem 19.12. veröffentlicht werden.

b. Katrin Sieber berichtet, dass es bis zum 15.12. noch für alle Jugendspielklassen auf Kreisebene möglich ist, eine Mannschaft für die Rückrunde nach zu melden. Diese Teams greifen nicht in die Meisterschaft ein, können aber so aber am Spielbetrieb teilnehmen.

c. Die HV-Entscheidung, dass Jugendtrainer je nach Spielklasse eine DHBc bzw. B-Lizenz nachweisen müssen, stößt bei den Vereinen auf Kritik. Wobei nicht der Ansatz selbst, mehr ausgebildete Trainer*innen zu haben, abgelehnt wird, sondern die Kurzfristigkeit der Umsetzung. Es wird bemängelt, dass die Arbeit der Vereine an der Basis weiter erschwert, teilweise sogar zerstört wird. Man wünsche sich einen längeren Vorlauf mit mehr Unterstützung für die Vereine und nicht – wie angekündigt – hohe Strafen bei Nichteinhaltung der Vorgaben. Einige Vereine planen einen entsprechenden Antrag für den Kreistag.

d. Es stellte sich die Frage, ob Vereine besondere Regelungen für ihre Heimspiele beschließen können, die über die aktuelle Corona-Schutzverordnung hinausgehen (2G, 2G+ etc). Dies ist für den Zuschauerbereich möglich, doch für den Spielbetrieb sollte man sich an die amtlichen Regelungen halten, da diese Eingriffe vor dem Spruchausschuss nicht standhalten würden.

e. Alle Teilnehmer des Spielbetriebs, auch die Schiedsrichter, müssen einen geforderten aktuellen Impf- oder Testnachweis erbringen.

f. Es wird nach einer Frage aus dem Plenum noch einmal darauf hingewiesen, dass immer der Name eines nicht angesetzten Spielleiters (meist in der E- und D-Jugend) in den elektronischen Spielbericht eingetragen werden muss.

g. Das Problem der Zeitnehmer* / Sekretär*innen Lehrgänge wird von den Vereinen angesprochen. Es wird eine frühere Bekanntgabe gewünscht. Die Suche des Seminars in Phönix ist recht unkomfortabel. Es wäre schön, wenn über die Kreisseite die Lehrgänge mit Termin angekündigt und hier der Link zu dem Seminartermin dazu hinterlegt wäre. Katrin Sieber wird in Abstimmung mit dem Lehrgangsverantwortlichen Tobias Süsterhenn für die Veröffentlichung auf der HKI-Homepage sorgen. Für die Eltern stellt schon die Anmeldung in Phönix eine Hürde dar. Doch ist dies wegen der Lizenzverwaltung unumgänglich.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt Katrin Sieber den Anwesenden noch einmal für ihr Erscheinen, wünscht allen eine gute Heimfahrt und schließt die Versammlung um 14:08 Uhr.

Gez.	Gez.
Gabriele Reimus	Katrin Sieber
Protokollführerin	JA-Vorsitzende